r 191

HR II

4

gabe.

trat,

gung

Allter

Wild

ifenfte

ter

eten.

Der Tannusbote ericheint salid auger an Sonnund Felectagen.

Bougspreis tir Bab Domburg einfolioglich Beingeelohn met. 2.50, burch bie Boft (ohne Beftellgebuhr) IR 2.25 im Bierteljahr.

Bodenharten: 20 Bfg. Gingelnummern : neue & Bfg. altere 10 Bfg.

Tie Ausgabe ver Beitung erfolgt nachm. 81/2 Uhr.



Ungelgen toften bie fünf. gespaltete Beile 15 Bfg., im Retlameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberhelungen mirb entfprechenber Rabatt gewährt.!

Danerangeigen im Bobnungsanzeiger merben nach Hebereinfunft berechnet.!

Beidäftsftelle unb

Schriftleitung: Aubenftrage 1. Fernfpr. 8.

at Tagebuch des zweiten Jahres des Weltfrieges.

Jan.

Rordweftlich von Maffiges in ber Gegenb es Gehöftes Maifon be Champagne fturmen s 48 mir feindliche Graben in ber Breite von ehreren Sundert Metern und nehmen 430 Frangofen gefangen; außerbem 5 Mafchinen. ewehre und 8 Minenwerfer.

Die englische Abmiralität melbet ben Berluft bes "Ring Comard."

Die letten Ariegsberichte.

Großes Sauptquartier, 8. Jan. (BB.) ginnt, Amtlich.

Weftlicher Kriegsichauplag.

An ber Der-Front, im Ppern-Bogen und ördlich ber Comme entwidelte fich zeitweise hmer lebhafter Artillerielampf.

Durch erfolgreiche Luftfampfe und bas feuer unferer Abwehrfanonen bufte ber feind fechs Flugzeuge ein.

> Deftlicher Kriegsichauplak. Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bagern.

Beltfich ber Strage Riga-Mitau griff ber 10118 Ruffe geftern erneut mit ftarten Rraften in breiter Front an.

nkeit Am Ma-Fluß gelang es ihm, ben am 5. errungenen Gefanbegewinn ein Stud gu meltern. Un allen übrigen Stellen murbe r blutig abgewiesen.

Front bes Generaloberft Erzherzog Jofef. Trot Concefturms und empfindlicher ifte brangten wir ben Feind gwifden Butnanb Ditog-Tal erneut gurud.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Madenfen,

Der 7. Januar brachte ber neunten Armee, bejonderen ben fiegreichen beutschen und terreichisch-ungarischen Truppen ber Gene-

rale Krafft von Delmenfingen und von Morgen einen neuen großen Erfolg.

Sie marfen ben Rumanen und Ruffen aus bem ftart befestigten Gebirgsftod bes Mgr. Obobefti auf bie Butna guriid.

Beiter fühlich ift bie ichon im Oftober ausgebaute, jest jah verteibigte Milcoon-Stellung im Sturm genommen.

3m icharfen Rachftog murbe bem Gegner nicht die Zeit gelaffen, fich in feiner zweiten Linie am Kanal zwifden Focfant und Bareften gu feten. Auch biefe Stellung murbe burchbrochen und im weiteren Rachbrangen bie Strafe Focfani-Bolotefti Aberfchritten.

Seute fruih wurde Focfant genommen!

Mus ben erfampften Befestigungen find 3910 Gefangene, brei Gefcute und mehrere Majdinengewehre eingebracht,

Magedonifche Front.

3wifden Ochriba und Prefpa-Gee blieb ber Borftof einer ftarten feindlichen Aufflarungsabteilung erfolglos.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 8. Jan.,abends, (289, Amtlich.) Bei Riga heftiger Artilleriefampf.

Der bei Focjani geschlagene Ruffe wird verfolgt.

Bien, 8. Jan. (DB.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Kriegsschauplag. heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Madenfen.

Der Feind ift geftern bei Focfant erneut geschlagen worben.

Mahrend beutsche Regimenter füdlich und fübwestlich ber Stadt bie feindlichen Linien durchbrachen, fturmien die Truppen bes Feldmaricalleutnants Ludwig Goiginger im Raume von Odobesci zwei hintereinanderliegende feindliche Stellungen, Gleichzeitig wurde br Feind auch im Berglande bes Mgr. Obobesci geworfen. Die Ruffen wichen auf ganger Front, Focfant ift feit heute 8 Uhr

pormittag in ber Sand ber Berbundeten, Es wurden 3910 Mann gefangen und brei Geschiige erbeutet.

Seeresfront besGeneraloberft Erzherzog Jojef.

In ben Talern ber Putna und Gufita ertampften wir neuerlich feindlichen Boben. Much am oberen Cafinu wurden Fortichritte erzielt, bie uns ber Feind vergeblich burch Gegenstöße ju entreißen verluchte.

Seeresfront bes Generalfelbmarichalls

Pring Leopold von Banern.

Bei unferen Streitfraften nichts zu melben, Italienischer und füboftlicher Kriegsschauplat. Unveranbert,

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Zur Lage.

][Berlin, 9. Jan. (Eig. Melb.)

Der englische Angriff im 2Beft en in ber Gegend füblich von Arras wurde nach fiberaus ftarter Fener- und Gasvorbereitung auf einer Front von 1500 Metern Breite unternommen. Er ift gum größten Teile bereits in unferemArtifleriefeuer gufammengebrochen,

3m Often haben bie Ruffen am 6. 3an. im Abidnitt Mitau neue Angriffe unternommen. Sie brangen über bie zugefrorenen Gumpfe an einer Stelle in unfere Graben ein, murben aber alsbalb bis auf einen fleinen Abschnitt burch Gegenangriff wieber vertrieben. Reue ftarte Angriffe am 7. murben größtenteils wieber abgewiesen. Rur an bem Fluffe An gelang es ben Ruffen ihren Gelanbegewinn vom 6. um ein fleines Stildden zu erweitern. In ben Karpathen herricht bis ju 16 Grab Kalte; bie Schneehohe beträgt 36 Meter.

Bom magebonischen und italienischen Rriegichauplag wird nichts von Bebeutung

Zur Einnahme von Fociani

Berlin, 8. Jan. (B. I.) Das Berliner Tageblatt ichreibt: Die Einnahme von Focfant ift in iconer Baffenerfolg, ber umfo bemertenswerter ift, als er trot ber ruffifcen

Maffenftoge füböftlich Focfani errungen werben fonnte. Focjani mar burch ftarte Feldbefestigungen und Werte gut geschützt worben. In Braila wurden 300 Wagen Getreibe erbeutet. D ie Fabrifen find, wie bereits gemelbet, von ben Ruffen gerftort worben. Die Bevolferung ift nicht geflüchtet.

Deutschland und Amerika.

Amfterbam, 3. Jan. (208.) "Rieums van ben Dag" ichreibt: Die bei bem Festmahl ber ameritanifden Sanbelstammer in Berlin gehaltenen Reben feien von großer politischer Bebeutung. Man tonne barauf far und beutlich feben, bag sowohl ber amerikanischen als auch ber beutschen Regierung fehr viel an ber Fortbauer ber guten Beziehungen gwiichen ben beiben Dachten gelegen ift, Gerarb habe Worte gebraucht, die nicht migverftanben werben fonnten.

Griechenland.

Bern, 8, Jan. (208.) Der Corriere bella Gera" melbet aus Athen; Die Stadt ift infolge Kohlenmangels nur fparlich beleuchtet, Die Bevölferung erträgt mit Rube bie von ber Blodabe herrührenden Störungen. Geit vier Tagen find auch die Brotmengen für bas tonigliche Saus bemeffen. Alle Bertreter ber friegführenden Machte find nunmehr mit Musnahme ber Italiener abgereift ober haben fich jum Teil eingeschifft.

Bern, 8. Jan. (BB.) Wie ber Athener Mitarbeiter bes "Corriere bella Gera" melbet, seien seit 40 Tagen in Athen infolge ber Blodade feine Zeitungen und feine Boft verteilt worben. Rur bie amtlichen Seeresberichte ber Kriegführenben, barunter bie Berfiner Funtipriiche, merben befannt gegeben. Die beutschen Melbungen fiber ben rumaniichen Feldzug machen in ber Deffentlichkeit ftarten Ginbrud.

Rukland.

Bufammenftof mit Finnen.

Ropenhagen, 8. Jan. (283.) "Berlingste Tibenbe" melbet aus Stodholm: "Svensta Dagblad" jufolge find in ber letten Beit be-

Alte Lieder. Roman aus unferen Tagen DOUGHERT D. BREEFING.

Triumphierend bbligten die nachtichwarzen ebingulugen hinter bem Schleier.

erlich Angela schwieg, diesem Beweis wußte sie 3. Fichts entgegenzuseten, und wie fie fo hilfs auf die Dunkelgefleibete hinftarrte, ging ihr durch den Sinn: das ift fie mohl felbft le icone Frau, von ber fie mir fprach!"

ientpla Der einfache Mantel verbarg nicht bie Umrubolle einer tabellofen Geftalt und bas Geficht ort ju at, so viel ber engmaschige Schleiervorhang aufganon erfennen ließ, febr ichon,

"Und weshalb tommen Sie gu mir?" enftrafagte Angela, fich muhfam gur Faffung

IIIIg um Spielball einer launenhaften Frau Gasachen zu feben." h her Angela sagte mübe:

eten. "Ich nahm fast an, Sie felbst feien biefe dwigftfau - -" Umfo beffer! bachte Stella Beiningen und

nd fich sofort in die Rolle. iung "Möglich, daß ich diese Frau bin", er-Borgailderte fie ruhig, "jedenfalls, wer ich aber r pand fei, ben einen Rat gebe ich Ihnen, wenn du De das, was Ihnen heilig ift, nicht burch ibe 2'n Staub ber Gaffen gieben laffen wollen: ben Gie Mexander Weiningen aus bem IIIII ege. Sie erfparen fich vielen Rummer ba-

Sub dem Menschen, der sich in einem dichten ald verirrt hat und nirgends einen Pfad traße bet, ber ins Freie führt.

IIIIIe alber es fann noch nich wahr fein, bas filiche", stöhnte sie auf, "ich habe ihn boch

foon barauf, mich, wenn erft Frieden fet, als feine Frau nach Rofendorf gu führen. Stella Beiningen bif fich auf bie Lippen.

Alfo soweit mar Alexander mit biefem blonden Pilppchen wirtlich icon? Diefes fleine Mabel folle fie verbrangen, fie, bie er jest, mabrend bes Rrieges, für ben Fall feines Tobes fogar gur Universalerbin eingesett. - -

Lachhaft, lachhaft mar bas, nicht einen Fufibreit machte fie ber Entelin Ignag Cermats Blat. - - Soffenlich mar ihr 3wed icon mit bem heutigen Besuche erreicht, wenn jedoch wider Erwarten fich nicht alles fo entwidelte wie fie hoffte, bant ftanb es ihr immer noch frei, bem alen Rapellmeifter eingubeigen. - Die Schweftern wurben fie, wenn fie es barauf anlegte, bet einem zweiten Befuche nicht einmal wiedererkennen, benn heute hatte fie fich ja förmlich vermummt.

Borläufig bieß es aber abwaren.

Gie fonnte bas ja in aller Rube, benn felbft, wenn bie Schweftern von ihr gu Mlegander sprachen, so verfiel er fichere nicht im Entfernteften barauf, bag fie bie Frembe gemefen, die Angela vor ihm gewarnt hatte. — — Der Webante, fo eine geheimnisvolle Rolle gespielt ju haben, beluftigte fie undfte lachte ploglich

Scharf, w. flirrend fiet bas Lachen in bie tiefe Stille bes Gemache und Angela gudte

"Beherzigen Sie meinen Fat", fagte Stella Weiningen und bann ging fie gur

Irene fief thr nat Ber find Gie? jeber anfianbige Menich fann feinen Ramen

"Borausgefest, er will es tun "

gleich barauf fleppte beauben eine Tur.

"Eine unbeimliche Berfon", fiel es von rippen, "irgeno eine Eiferjuchtige, Die Dir Dein Glild nicht gonnt."

Angela lehnte fterbensmatt in ber Sofaede. "So schwer es mir warb an Alexander zu zweifeln, so muß ich es bennoch, benn als er mich bor in ber ftillen Strafe fufte, mar niemand vor noch hinter uns und bas nächste Saus war weit . . . " Sie schluchte auf. "Ich bin fo unglidlich, fo entfehlich unglidlich!"

Ihre junge reine Liebe fuhlte fich in ben Staub gegerrt und fie verfuchte erft gar nicht nach anderen Bufammenhangen, mober bie Frembe fo gut unterrichtet war, ju fahnben, Sie fand fich gebemutigt und jugleich erwachte ihr Stolg, berber, fühler Mabchenftolg.

Bur felben Beit, ba Stella Weiningen fich in Friebenau befant, martete Alexander, ber nach Rofenborf hinausgefahren mar,b bort lange und vergebens auf die Rudtehr ber Tante, Gie hatte beim Fortgeben nicht hinterlaffen, ob fie fich nach Berlin begeben wollte ober ob fie nur einen Ausgang vorhatte. Go wartete er und wartete

Er faß in feinem Arbeitszimmer und freute fich, hier wieder ein wenig verweisen gu tonnen, Sier in bem 3immer, in bem er, ebe ber Krieg ausbrach, ftunbenlang gearbeitet und mit bem Infpettor über Rofenborfs Bohl beraten. Der Bater hatte icon biefen Raum als Arbeitszimmer inne gehabt und, abgefeben pon einigen unwesentlichen Menberungen, war alles fo geblieben wie bei beffen Bebgeiten. Alexander faß und bachte an feinen Bater, beffen flottgemaltes Bilb über bem ichwerfalligen Schreibtifch bing.

Dan Heb, so lieb und er sagte boch, er freue sich Frau das schmale Madhen zur Seite und her war der Bater gewesen. Er hatte bessen

Eigenschaften nicht, ihm mar ein gu großer Schuft mutterlichen Blutes in Die Abern gecommen. Er brauchte eine heitere Frau, die Sonnenschein und Frohstnn mitbrachte. O wie herrlich würde es werben, wenn Angelas fonnige Blondheit auf Rosenborf als Sausfrau imaltete.

Tante Stella mußte freilich bann ctwas beifeite rilden, er würbe austommlich für fie forgen, natürlich - aber barüber bedurfte es ja noch feines Nachbentens, so weit war es noch nicht. ---

Ignag Cermat fiel ihm ein. Der wollte wiffen, wie Tante Stella fiber eine Berbinbung mit Angela bachte, Gin lächerlicher Ginfall von bem alten Berrn, - und wieberum fonnte man es ihm nicht übelnehmen, wenn er fich die Gewigheit verschaffen wollte, bag feine Enfelin in ber neuen Namilie aut empfangen murbe.

Aber bie gange Art bes Kapellmeifters. fein Berlangen einguffeiben, mar befrembend, und befremdend war auch bei Antipathie, die er gegen ihn zu haben ichien. -

Er wollte fich Muhe geben, biefe Antipathie gunichte zu machen, es murbe fich fpater Gelegenheit bagu finben. -

Er holte eine Zigarre hervor und gunbete fie an, die Zeit begann ihm lang gu merben. Er marf ein Blid auf feine Uhr.

Bor menigen Minuten mußte ein Bug von Berlin auf ber von Rofenborf etwa eine Biertelftunde weit entfernten Station angefommen fein, hoffentlich hatte er bie fehnlichft Erwartete gebracht. Bon neuem verfant er in Gebanten. -

(Fortfegung folgt.)

beutenbe ruffifche Streitfrafte nach bem nordlichen Finland übergeführt worben. Allein nördlich von Tornea befinden sich bereits 1000 Mann, hauptfächlich Truppen, Die von ber Front getommen feien, Gleichzeitig fei Die Grenze fo ftreng abgesperrt, bag fie nur bei Tornea überichritten werben tonne. In ben legten Monaten fet es zu gahlreichen Bufams menftogen zwischen ber Bevölferung und bem Militär gefommen, wobei es Tote und Bermundete gab, Bei einem Rampfe am Simoelo mabrend eines Betsuches von acht Finnen, über bie Grnge nach Schweben gu entfliehen, feien fünf ruffifche Colbaten getotet worben und mehrere verwundet.

Stodholm, 8. Jan. (2009:) "Rna Dagligt Allehanda" melbet: Rach glaubwürdigen Radrichten aus Betersburg glaube man bort nicht, bag Rasputin wirklich tot fei. Die Melbung von ber Auffindung feiner Leiche in ber Rema se nur zu bem Zwede verbreitet worben, Rafputin Gelegenheit zu geben, gu verschwinden, ober jebenfalls fich ber Aufmertfamteit ber Deffentlichkeit zu entziehen. In letter Beit feien wieberholt Anichlage gegen Rafputin verübt worben. Diefer fei aber fo gut bedacht, daß es taum möglich fet, ihn gu ermorben.

Die Konferenz in Rom.

Lugano, 8. 3an. (I.II.) Der unerwartet fcnelle Schluf bes Kriegsrates hat nach ben tonenben Anfündigungen über die hochwichtigen Entichliegungen, bie bei biefer Ronfereng über bie Enticheidung des Krieges berbeigeführt werben follten, lebhaftes Befremben hervorgerufen, Insbesonbere ift man wenig barüber beruhigt, bag bie offizielleRote über ben Abichluß ber Beratungen fo mager ausgefallen ift, baber ift es nicht vermunderlich baf bie italienischen Blatter ihre Enttaufdung und Berbluffung taum verbergen tonnen. Besonders ift es ein Leitartifel bes Secolo und bie barin gur Schau getragene Stimmung. Das Blatt beflagt, bag die offigielle Mitteilung feinerlei Anhaltspunfte über die Beraungsgegenftande und Beichluffe bes außergewöhnlichen Kriegsrates bringe Die öffentliche Meinung ift baber auf Bermutungen angewiesen und ber Corriere bella Sera hofft, daß ber Kriegsrat gewiffe Fragen bringend verhandelte, insbesondere militärische Angelegenheiten, sowie bie Lage in Mazedonien und Griechenland, und auch die Antwortnote an Wilson, welche Frage einer Löfung unbedingt entgegengeführt werben

"Bopolo d'Italia" schreibt: Trost und Aufmunterung finden viele in Italien in ber Rede Bofellis beim Geftmahl ju Ehren ber Teilnehmer bes Kriegsrates, überhaupt füllen bie Beitungen ihre Spalten mitBefprechungen bes Schlußeffens und ber Stragenfundgebungen aus benen hervorgeht, bag bie in großem Umfang geplanten Demonstrationen recht beicheiben ausgefallen find.

Der Seefrieg.

Berlin, 8. 3an. (208 Amtlich.) Eines unferer Unterfeeboote, Rommanbant Oberleutnant jur See Steinbauer, hat am 27. Dezember im Megaischen Weer das vom Bewachungs ftreitfraften geficherte frangofische Linienschiff "Gaulois" (11300 Tonnen) burch Torpebofoug verfenft. Dasfelbe Boot hat im Mittelmeer am 1 Januar ben von Berftorern begleiteten englischen vollbelabenen Truppentransportbampfer,, Ivernia" (14 278 Tonnen) und am 3. Januar einen bewaffneten tiefbeladenen Transportbampfer von etwa 6000 Tonnen verfentt.

Madrid, 8. Jan. (WB.) Meldung bes Reuterichen Burcaus. Die brahtlofen Stationen Bilbea, Ferrol und Corung erhielten Funtentelegramme von bem frangofifchen Boftbampfer "Bille be Savre" in benen ber Dampfer Silfe erbittet, ba er von einem beutiden Tauchboot beichoffen merbe. Die Silferufe bielten 23 Stunden an. Ein hollanbifcher Dampfer fuhr gur Silfe.

Aurze politische Mitteilungen.

In einem von englischer Geite beutschen Solbaten zugeworfenen Fluggettel, in bem biefe jum Ueberlaufen aufgeforbert merben, beißt es unter anderem: Im Schützengraben friert man; barum binein in bas marme Bett; bei uns gibt es taglich bret beige Mahlzeiten und warme Kleibung. Es ift nicht unpatriotifc, fich ehrenhaft bem Feinbe gu ergeben

Seute abend trifft ber turtifche Finan : minifter Dichawid Ben in Berlin ein. Er hat bie Aufgabe, bie Brhandlungen fortgufilhren, bie icon feit einiger Beit amifchen une feren leitenben Finangfreifen und ber türfis ichen Regierung ichweben.

In bem von ben Ruffen ichwer beimgefuchten oftpreuftifchen Kreise Bilfallen wurden laut "Berliner Tageblatt" im Dezember feit bem Aufruf Sindenburgs 250 Bentner Butter und 27 000 Gier für ben Weften gefammelt und an die Bentrafftelle in Ronigsberg abgeliefert.

Innenpolitif.

Mus ber Sozialbemotratie,

Auf ber Conntagefonfereng ber fogialbemofratischen Minderheit ift es nicht zu einer Spaltung zwifchen ben brei Gruppen getoms men. Die Spartafus-Gruppe foll, wie ber "Bormarts" ichreibt, weiter für bie Spaltung ber Arbeiterbewegung wirfen, mahrend bie Arbeitsgemeinschaft die Schuld ber Barteis mehrheit aufchiebt. Die lettere hat fich gegen bie Atomifferungstenbengen in ber beutschen Arbeiterbewegung ausgesprochen. Gie ift überzeugt, die unbedingte Mehrheit ber Partei hinter fich ju haben.

Tagung bes preußifden Abgeordnetenhaufes.

Wie jest endgiltig feststeht, findet bie nächfte Sigung bes preugifchen Abgeordnetenhauses am Dienstag, ben 16. Januar, nachmittags ? Uhr ftatt, Als einziger Bunft fteht auf ber Tagesordnung: Entgegenahme von Borlagen ber königlichen Staatsregierung (Staatshaushalt für 1917). . Der Tag wird nur die Rede bes Finangministers Dr. Lenge bringen, ber ben Etat bem Saufe übergeben wird. Das herrenhaus tritt 8 Tage fpater jufammen, um bieSchähungsamts, und Stabtschaftsgesetze und andere Borlagen zu beraten,

Stadtnadrichten.

* Berein für Geichichte und Altertums. funde, In ber vierten Gemefterfigung bes Bereins fprach bei gutem Befuch im Bereins-Iotal (Schlofictel) geftern Abend gunadit ber Borfigenbe, Seir Canitaterat Dr. von Roorden über "Die Rahrungsmittel ber Romer." Rach einer tu.gen Streifung ber mutmoglichen Ernährung bes vorgeschichtl. Menichen u. der bahingehenden Forichungen gab ber Redner einen genauen Einblid in die comiffe Aliche bie ber Cecenitand gahlreicher Untersuchungen ber bertigen Wiffenfchaftfer it. Die übergroße Limeine barüber fi. ft mit giemlicher Gicherheit fest, mas ber edmiichen Sousfrau gu Gebote itanb, und venn thre Achtunft auch manches en behren mußte bas uniere Ruche gu Arteben wie'ten hatte, ber heutigen Kriegsfoft tonnte fie bie Bage bulten, ja in manchem war fie ihr wohl über. Jebenfalls maren bie alten Romer, icweit fie fich ben Luxus leiften burften, große Feinschmeder, Plinius bietet in feinen Schriften großes Material, auch aus Juvenal, beffen Spott auch die Ruche nicht verschonte, Schöpfen wir Renntnis über fie, und fo noch aus vielen anberen. Der Rebner teilte in feiner bis in die mannigfachften Gingelheiten gehenden Ausführungen junachft bie Lebensmittel in heimische und eingeführte ein, um bann bie rein italienischen u. romifchen Rudenverhältniffe in ber notwendigen Berudfichtigung ber Lebenshaltung ju vericbiebenen Beiten gu behandeln. Wir horten von ber ausgiebigen Berwendung ber Olive, Die uptfettipender war, während Butter fait nicht gefannt war, im Gegenfan gum Rafe. ben es überall gab. Salg und bunner Effig murben gur Speifebereitung viel benukt, in Sonig, Dattel und Budermelone fand man genügend zuderhaltige Rahrung. Bon ben Körnerffirchten ftanb Spelt als bas Boltsnahrungsmittel an erfterStelle, Beigen, Reis und Roggen tamen erft fpater gur Bermenbung, und Safer biente nur gu landwirtschaftlichem Futter. Hirfe wurde gern zur Brotbereitung benutt, Graupen aus Spelt bergestellt. Kartoffel und Mais fehlten, Breispeifen murben viel bereitet, fie bestanben aus ber gerftampften Rornerfrucht mit Gals und Maffer gemischt und murben wie bie übrigen gewürzt, Bolfstumlich war die Bohne. Linfen wurden aus Megnpten eingeführt, Erb sen, Spargel, die Rube, Salate u. a. waren vorhanden. Bilge, alle Arten Obst und Russe gierten den Tisch. Ueber die Fleischnahrung ift bie leberlieferung burftig, boch find Beweise porhanden, bag Rinde, Lamme, Biegenund Wildfleisch allmählich eine große Rolle fpielten. Dem Safenfleifch ging fogar ber Ruf poraus, baß es die Schönheit ber Frau förbere. Geflügel mar nach ber Ernte, menn es wohl gefüttert war, beliebt, bas Ei wurde als Butat permenbet.

Der Rebner fonnte, wie er fagte, fein erichopfendes Bilb geben und mußte fich auf die "Saupigruppen berRahrungsmittel" beidranten, fonfi mare ber Bortrag für einen Abend ju groß. Mit einer Darlegung ber "Beeresverpflegung ber "Romer" ichloß er feine intereffanten Ausführungen.

Berr Direttor Blimlein ftellte unter bem Titel "Rulturhiftorifches aus bem Beltfrieg" Begiehungen zwifchen uns und bem brud anzuordnen.

Altertum ber und gab fo eine Ergangung bes erften Bortrags. Errungenicaften ber neueren und neueften Zeit hatten ichon früher - nas türlich bem Rahmen ber Zeit entsprechend vielfach ihre Borläufer. Sier einige Beifpiele: Go fannte ber Romer bereits die Beitung als feine Acta diurna, die unter ber Rontrolle ber Benforen und Mebilen ftanben, alfo unter Benfur erfdzienen, Stedbrief mit Mbbilbungen fanden fich fogar in ihr. - Die im jegigen Krieg ju Ehren gefommenen Sanitätshunde hatten in ben früheren Bluthunben und in ben Bachthunben ber romifchen Manipeln Borganger,-DasAnfange jum Erfan durch fünstliche Glieber bestanden, miffen wir pon Gon von Berlichingen und etwa 90 Jahre por ihm hatte ein Ritter, beffen Ueberrefte im Rhein gefunden murbe, auch ichon eine eiferne Sand. - Das Beriftop ift feine Erfindung ber Reuzeit. 1637 ftellte ein Mann ein Polemoftop ber und unabhangig von ihm fpater ber Mannheimer Erfinder Drais ein Beriftop, über bas er genaue Aufzeichnungen hinterließ. Das Mobell ift nicht mehr aufqufinden. - Der von Juvenal zweimal etwahnte "Korb mit Beu" ber Juben, in bem fie bie Speifen für ben Sabath aufbemahrten, ift nichts anderes als die moderne Rochfifte. Sogar bie Brotfarte hatte einen Borganger, wenn auch nur in gewillem Sinn, Tiberius perbot bie Abgabe von Brot in ben Wirtschaften und Gartuchen, - Die 3ahlungen burch Ueberweifungen, bem beutigen Sched entsprechend, und bie Deponierung und Berleihung von Gelbern war in Rom geübt. Das Bantgefcaft hatten bie Trapezitai (Tifchleute). - 5ochftpreife gab es logar. Diofletian feste einen erhaltenen Maximaltarif feit, um icamlofen Spetulanten und Kriegsmucherern bas Sandwert gu legen. Die Folge mar Berichwinden ber Rafrungemittel und Samfterei, gang wie heute, und die meitere Folge Aufhebung bes Erlafles. Das gleiche Schidfal batte ein Erlan, in bem 1789 bie Jafobiner Sochftpreife einführten. Das Wort Ben Afibas, bag alles ichon bageweein, finbet an ben gezeigten Beifpielen, bie fich ficher beliebig vermehren laffen, wieber feine Beftätigung.

Der Leiter bes Abends, Berr Baurat 3 a fobi, bantte ben Rednern, die mit ihren belehrenben Borträgen großen Beifall fanden, im Ramen ber Anwesenben. Rächsten Monat fpricht herr Baurat Jacobi fiber "Kriegserlebniffe und Kriegsnote im alten Somburg."

= Aurhaustheater. Das Theater. buro teilt mit : Gur heute Abend gum Gaftfpiel Konrad Drebers find nur noch gang menige Plage nicht vertauft. - 21s nachfte Borftellung im Abonnement tommt am Donnerstag bie Operette "Die Dollar-pringeffin" von Leo Fall jur Wiebergabe. Bon Beren Demald in Ggene gefest, buifte ber iconen Operette am Donnerstag wieber ein burchichlagenber Erfolg beichieben fein, Die Sauptpartieen find befest mit ben Damen Denner, Soffmann, Balb und Renne, fowte mit ben herren Demalb, Jahn, 3mhof, Land und Lug.

Bom Theater. Das Steffter'iche Enfemble gibt beute im Untoniterhof 5 öch ft a DR., als Gefamtgaftfpiel bie Operette "Das Dreimaberlhaus".

- * Forftberjonalien Der tommiffarifche Rermalter ber Oberforiteret Rob a. b. Wetl and Reuweilnau bisherige Forftaffeffor Garthaus ift unter Beloffung in feiner feitherigen Beidiaftigung jum Oberforfter ernannt moiben.
- = Polizeibericht. Gefunden : 1 Gelbtaiche mit größerem Gelbbetrag. Gine Unaabl Buderfarten, 1 Beitiche.
- · Poftichedverfehr ber Gichamtetaffen. Die Eicamtstaffen find nom 1. Januar b. 3s. ab an ben Bojifchedvertehr angeichloffen. Die bei ber Eröffnung bes Kontos einzugahlende Stammeinlage von 50 M wird von ber Generalftaatstaffe beftellt Die Gicamterenbanten, benen burch Erlag bes Sandelsminifters vom 13. Mat 1901 bie Bollgiehung ber Schedformulare im Reichsbantgirovertehr übertragen ift, haben auch bie Schede und bie Uebermeifungen fowie die Anlagen gu ben Sammelübermeifungen beim Boftichedverfehre gu vollziehen. Bei ben Bahltarten find Ron-tonummer, Bezeichnung und Wohnort ber Raffe (bes Kontoinhabers), fowie Rame bee Boftichedamts mitgubruden. Much bei ben Gicamtern und Abfertigungsftellen ohne Raffeneinrichtung find diefe Bordrude vorratig ju halten und ben Gidpflichtigen, welche Gebühren an die Eichamtstaffe ab-Buführen haben, auf Erfordern unentgelt. lich ju überlaffen. Ferner find bie 3ahlfarten ben Gemeinden juganglich gu machen, welche bei Gichnebenftellen und in Rach. eichungebegirten bie Einziehung ber Gichgebuhren obliegt; es bleibt vorbehalten, für die hierbei gu permendenden Bahlfarten auf ben Rudjeiten bes Abichnitts und bes Einlieferungsicheins einen befonderen Bot-

Amerifanifcheo Monfulat einer IR tteilung bee Berrn Minifters nern; auswärtigen Ungelegenheiten in Berlin 5 10 00 Sert Erneft 2. 3ves als Bigetoniul Bereinigten Staaten non Rorbamerita no Bur bi Grantfurt a. M. gurudverfett worden un est, for hat in feiner Amtseigenschaft innerhalb Regierungsbegirts Biesbaben Anertennungs. St und Zulaffung zu finden.

m hund . Sumor. Gerechte Entrüftun 1. Sis 8 In ben Speifesaal eines Sotels in Schweig fommt ein Burttemberger . 5 sim verlangt gut gu effen. Der Rellner bie el gro ihm baraufhin Schneden, Froichichentel u abnliche Lederbiffen an. Da unterbi att. fo ber murttembergifche Gaft ben Rellner n abert b ohne Emporung und fagt : "Glaube Sie ber t. 615 3 ich fei in b' Schweis 'nei tomme, um G ulm. E 's Ungeziefer wegg'freffe?" o (Pito

und b Die Triftanfage in ber letta. Lehrer: "Was erkennen wir gung tr ber Berwechslung bes Todestrantes stiansen bem Liebestrant, Die fich Brangane guichulbite unb tommen ließ ?" - Schülerin : "Dag minber. fich auf Dienftboten nicht verlaffen foll." Mis 3u ("Bliegende Blätter aft er

Renngeichen. "Mutter, Die Golbarlieflich find doch jest alle feldgrau, woran erte tern ere man nun die Ravalleriften?"

nfzigtat "Dummer Bub', Die Ravalleriften bal mer bis boch 'n Pferd !"

Mebermältigende Borftellungenszun Die fich 1 Sans, der Gertaner, ift ein Lummel. 3 lich faß er am offenen Genfter, ag eingeme bie bre te Ritiden und fpie die Steine auf die Gi cisban Be. Dann tam feine Mutter bagu. -Sans, fagte fie, fammle bie Steine lieber ache. h — "Sammeln, Mama?" — "Ja, natürli In Wilmersborf hat man 60 Million Obfiterne gefammelt!" - "Roloffal! Ged Millionen Mal ausgespudt!" ("Luft. B

Wehr × Rochrezepte Rartoffeltuchemogen 1 Pfund gut ausgetrodnete, geschälte Rige Fe toffeln merben gerieben und mit ein Steuer Buddingpulver, 1 Gi, 1 Badpulver und mogen Liter Milch ober Magermilch vermillich ber Dazu tommen 150 g. Buder. Der Trand n wird in einer mit Speifefett ausgestrichenn, fo m irbenen ober feuerfesten Form 1 Stunde mogen maffig ftartem Teuer gebaden. Rriemas Be apfeltucen. 1 Gigelb wird mit b Bermo Saft und ber abgeriebenen Schale ein Grun Citrone, fomie 1/4 Bfund Buder 10 Betri nuten gerührt. Dann fügt man 3 Eglo und b (nicht mehr) Milch, 1/4 Bfd. Mehl unt Badpulver bingu. Der Eimeisichnee m Betriel twirtich por bem Ginichutten in die Form in Rapit Teig gemischt. Die Form muß flach fe Rapit Badzeit 15 Minuten. Rach bem Ertal Muste mit Apfelmus ober Marmelade beleg Musla eber eir Rriegenapftuchen ohne Eter Butter. 1/2 Bfund Mehl, 1/2 Pfund ab Betrie tochte, geriebene talte Kartoffeln vom Idnter be porher werden mit ber abgeriebenen Schapapiere einer Citrone, 1 Eglöffel voll Rofinen, 10 progen Buder und 2 Badpulver troden vermil menig /4 Liter Milch ober Magermilch wird hine Rei Bugefügt und ber Teig tuchtig geichlage nur o Die Form wird mit Speifejett ausgestrich Papiere Badgett 1 Stunde und 15 Minuten Rurs et mäßig beißem Ofen. welcher 910 at

Besitsteuer und Kriegsabga

von Dr. jur. Senning.Berlin.

L Besitsteuer.

Bei ber ftarferen Angiehung ber Steulis Sat ichraube in ben Jahren 1909-1911, ber fo nannten "Reichsfinangreform". fcmarn man befanntlich für bie Befteuerung bes verbienten Bertzumachfes. Man führte Imieten. fen Befteuerung, bie bamals icon von vie Gemeinden fur bie Grundftlide eingefühoheft mar, für bas gange Reich ein und gwar bas bewegliche wie unbewegliche Bermög Bu Der für die Erhebung des einmaligen Meinmerr beitrages am 31. Dezember 1913 f:ftgefte as. Bermigensitand bilbet ben Musgrigspu für die jegige Ber flichtung, eine Befitite ju gablen. Diefelbe mirb nur vo t bem 3 mach's bes Befiges erhoben. Ebenfo tmieten Kriegsfteuer, jeteb wird hier ber 3amer. See im weiteften Ginne terftanben, Auf Die trait-neuer von Grunt huden als eine bel bere Abgabe beim Befitwechsel hat bas Re befanntlich feit zwei Jahren verzichtet, jeb am wird biefe Abgabe noch von ben Gemeindfelten au ihrem Unteile erhoben,

Die Befitfteuer ift alfo feineswegs Steuer, Die ohne Weiteres pon jebem fiche gu entrichten ift, sonbern eine Step Bir nur auf ben größeren Befitt um ach s in legten brei Jahren, nämlich vom 31. Deze Beichl. ber 1913 bis bahin 1916. Sie wird nur Be preis hoben, wenn ber Zuwachs in diefer 325 R. zehntaufend Mart überfteigt, und wenn Bermögen fich überhaupt auf mehr zwanzigtausend Mart beläuft. Belief bas Bermögen 3. B. am 31. Dezember 1 auf 15 000 Mart und jest auf 20 000 M jo bleibt es frei von ber Befitfteuer, weil wohl bas Bermögen an fich als auch ber machs zu klein ift. Ift es aber jest auf 27

Rin tmieten.

Affir

ber 191

Mr 191

Simu

berfo

merw

ted, (e pher - an

fart gestiegen, fo find 7000 Mart gu verdere mern; beläuft es sich auf 30 000 Mart so derlin mern; beläuft es sich auf 30 000 Mart so nigt 30 10 000 Mart zu versteuern.

rita ne Gur bie Steuer ift fein gleicher Sat feft fest, fonbern fie fteigt mit ber Große bes halb bamadies und baneben mit ber Sohe bes Bertennmers. Sie beträgt für einen Zumachs von menufend bis Fünfzigtaufend Mart 0,75 m Sundert, bei einem Bumachs von Fünfii ftu nge, bis Sunderttaufend Mart 0,00 v. 5., von

under bis Dreihunderttaufent Mart 1,05 5. ufm. - Diefer Steuergufat erhöht fich größerem Bermögen. Betrogt biefes ntel wanlich Hundert- bis Zweihunderttausend aterbit etf. so kommt ein Zuschlag von 0,1 vom bie der dert des Zuwachses hingu, bei Zweihunum Gut bie Dreihunderttaufend Mart von 0,2 v ufm. Es finbet alfo eine doppelte Staffe-(Progreffion) nach ber Sobe bes Zumachund bes Bermogens ftatt. Gine Erma-

wir gung tritt ein, wenn bas Bermogen Sunttaufend Mart nicht überfteigt, für bas ufchulette und jedes weitere Rind um je 5 vom Daß menber.

foll." Als Zuwachs wird auch bas durch Erb-Blättergaft erworbene Bermögen angeseben, ein-Solbatlieglich beffen, mas bas Rind von feinen erkeitern ererbt hat. Ift das erbende Kind noch mündig und übersteigt das Vermögen nicht en hatmisigtaufend Mart, fo ermäßigt fich bie uer bis jum halben Betrag. Der Erbteil überlebenben Gatten gilt nicht als Ber-

iel. Aple fich biernach ergebenbe Befitfteuer wird ingemer Die brei Jahre 1917, 18 und 19 verteilt, bie Sh afebann wieberum für brei Jahre feitge-Bur ihre Grundlage, ben Bermogenslieber nache, banbelt es fich affo um eine Bernatürli dung des Bermögensstandes am 31. De Rillion ber 1916,

uft. Bi ffer 1913 ift fur biefenigen Berfonen, bie Wehrbeitrage veranlagt find, weil ihr tuchimogen 20 000 Mart fiberftieg, bie baalte Relige Bestsehung binbenb; jebenfalls tann it ein Steuerpflichtige nicht behaupten, fein er undmögen sei schon damals höher gewesen vermisslich der Vermögenszuwachs geringer. Ik Der Trand nicht jum Wehrbeitrage herange-strichenn, so muß jeht nachträglich fein damaliges Stundemögen feftgefest merben.

t i e Das Befitfteuergesett nimmt brei Arten mit b Bermögen an

ale ein Grundvermögen, inländiffes

3 Ehlot. Betriebsverinegen, b. t. bas unbemegund bewegliche inlandifche Bermogen hl und Betriebe eines Gemerbes oder Land- und

n in Rapitalvermigen, b. i. das sensties be-Ertal ime Bermogen mag es fich im Irlande beleg Auslande lif. riben, fofern es nibe als Eier ubbr eines Grentfludes oder Bestandteil

nd ab Betrlebspermigens angufeben ift. om Idnter bem Rapitalvermogen fpielten bie en Schapapiere bie wichtigfte Rolle. Schätt man en, 100prozentige Kriegsanleihe auf 100 v. S. vermile wenig barunter, fo wird man bie 4promire bige Reichse, Staatse und Gemeinbe-Baeichlagt nur auf etwa 84% bewerten tonnen, gestrich Papiere mit Dividendenbezug tann von nuten Rurs ein Betrag in Abzug gebracht werwelcher ber letten, por bem 31. Dezem-1916 ausgezahlten Divibende entspricht, benn diefe Binfen find in bem Rurfe mitenthalten. Aber wie fteht's auf Aftien ohne Rurs, mit Anteilen einer G. m. b. S. und bergleichen? Man muß fie nach freiem Ermeffen ichagen. Ebenfo zweifelhafte Augen-

Bares Gelb, Guthaben bei Banten, Spartaffen und bergleichen find in fomeit nicht mit zu verfteuern, als fie gur Bestreitung laufender Ausgaben für 3 Monate verdienen Schulben find im Allgemeinen pom Betmogen in Abgug gu bringen, nicht aber bie laufenden Schulden für ben Saushalt, &. B. für Miete, Rleidung, Lebensmittel, Schulgelb,

Bum fteuerpflichtigen Bermögen gablen auch nicht bie Dobel, ber hauslichen Ginrichtung, bie Rleibung, Schmudfachen, Bucher, Bilber, ausgenommen bei einem Buch Runft-

Die Befitfteuer ift in 6 halbjahrigen falligen Betragen gu je einem fechfte! gu ent-

Artegsabgabe.

Diefelbe ift feine eigentliche Steuer, ba fie nicht regelmäßig, fonbern nur einmal erhoben werden foll. Gie wird nicht nur von dem Bermögens-"Zuwachs" erhoben, sondern auch von bem gleichgebliebenen und fogar bem auf 90 vom Hunbert in ben legten brei Jahren gurudgegangenen Bermogen. Wer also am 31. Dezember 1913 30000 Mark besaß und hat jett nur noch 26 999 Mart, unterliegt ber Kriegsabgabe nicht, wohl aber berjenige, ber noch 27 000 Mart bat. Die Abgabe wird von fleinen Bermögen, b. h. von Bermogen bis 10 000 Mart, nicht erhoben. Much bei größerem Bermögen nicht, bei einem Zuwachs von nur 3000 Mark.

Ihr unterliegen auch nicht nur Einzelperfonen, wie ber Befitfteuer, fonbern auch Attiengesellicafen, bergbautreibenbe Bereinis gungen, die die Rechte einer juriftischen Berfon haben, Gesellichaften mit beschränkter Saftung und eingetragene Genoffenichaften. Diefe Gefellichaften gabien bie Abgabe von bem Mehrgewinn, ben fie im Bergleich mit bem burchichnittlichen Geschäftsgewinn ber letten filnf Jahren vor bem Rriege mahrend der drei Kriegs-Geschäftsjahre erzielt haben.

Der abgabepflichtige Zuwachs wird auch bei Einzelpersonen etwas anders berechnet, Der Steuerpflichtige fann nämlich von feinem Bermogenszuwachs abziehen, was er geerbt ober sonft aus bem Nachlaffe eines Anderen erworben hat, ferner bie Rapitalauszahlung aus einer Berficherung und eine ihm geworbene Schenfung obr fonftige unentgeltliche Buwendung im einzelnen Betrage von wenigen Taufend Mart.

Umgefehrt wird feinem Bermögen bingugezählt, was er verschenkt hat im Einzelwerte von mehr als 1000 Mark und was er für Runft-, Schmud- und Luxusgegenstände fowie für Cammelungen aller Art im eingelnen Werte von 500 Mart ober bei gusammengeborigen Gegenständen von 1000 Marf ausgegeben hat, jedoch mit Ausnahme ber Anichaffung von Kunftwerfen lebenber ober nach bem 1. Januar 1909 verftorbener beuticher ober menigstens im beutschen Reiche mohnhafter Rünftler.

Bei ber Berechnung bes Bermögens werben noch nicht fällige Berficherungs fummen aus der Lebens, Rapitals- ober Rentenverficherung entweber mit zwei Drittel ber Summe ber bisher gegahlten Prämien ober Rapitalbetrage ober mit beren vollen Rudtaufswerte angerechnet, jeboch für Berficherungen, die nach bem 31. Dezember 1913 abgeschloffen find, mit ber vollen Gumme ber eingezahlten Beträge, wenn bie Bramienzahlung mehr als 1000 Mart ober bie einmalige Kapitalzahlung mehr als 3000 Mart aus-

Die Kriegsabgabe ift erheblich höher als bie Befitsteuer. Sie beträgt nämlich von bem Bermögenszuwachs für die ersten 10 000 Mart bes Zuwachses 5 v. S. ,für bie nächsten angefangenen ober vollen 10 000 Mart 10 v.5. für die britten 10 000 Mart 15 v. S. und fteigt bet einem Zuwachse über 300 000 Mart auf 50 v. H., also die Hälfte des Zuwachses. Hat lich das Vermögen Jemandes also 3. B. um 27 000 Marf in ben brei Jahren von Sploefter 1913 bis babin 1916 vermehrt, fo hat er gu 3ahlen: 100×5 Mark = 500 Mark, 100×10 Mark = 1000 Mark, 70×15 Mark = 1050 Mart, zusammen also 2550 Mart.

Dieje Abgabe ift gu einem Drittel binnen brei Monaten nach Buftellung bes Steuerbeicheibes zu entrichten; bas zweite Drittel bis gum 1. Rovember 1917, bas lette bis gum

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, 10. Januar 1917. Nachmittags von 4-5% Uhr: Konzert in der Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer, Der alte Pariser Einzugs-Marsch 2. Ouverture z. Op. Der Brauer von

Adam 3. Du und ich. Gavotte Czibulka Giückliche Jugendjahre. Potpourri Schreiner 5. Onverture Cagliostro in Wien Strauss

Backfischerln, Walzer Ziehrer 7. Herzensfrieden Moret 8. Lieb Veilchen Blon

Abends von 8-91/, Uhr. Kaiserreise. Marsch Jvanovici Ouverture z. Op. Maritana Wallace Homburger Gavotte Czibulka Musikal. Allerlei. Potpourri Schreiner Seufzer-Walzer Jvanovici

6. In der Spinnstube Eilenberg 7. Vor Liebchens Tür. Polka · Heyer

> Bom Tage. Ein neuer Raiferentel.

Berlin, 8. Januar. (28. B.) Bon ber Sofftaatverwaltung bes Bringen Osfar von Breugen wird aus Potsbam mitgeteilt: Beute morgen 71/, Uhr murbe bem Bringen Ostar ein gefunder Rriegsjunge geboren, Mutter und Rind befinden fich wohl.

Ronig fein, 8. Jan. Rach ber geftern ausgegebenen amtlichen Rur- und Frembenlifte beirug bie Gefamtgahl ber Fremben im abgelaufenen Jahre 7900.

Sattersheim, 6. Januar. Bei ber Bleischverteilung geht es hier, wie wir bem "Bodit, Rrebl." entnehmen haufig recht

lebhaft gu und es hat ichon Auftritte gegeben, die für bas Temperament mancher Leute von überzeugender Beweistraft find. Run follte aber boch ber Bertaufer wenigs ftens feine Ruhe bewahren. Aber wett gefehlt! Es ift biefer Tage hier porgetommen, bag ber mit ber Gleischverteilung betraute Mann burch bas Druden und Drangen ber Sintenftebenben fo nervos murbe, bag er burch bas Genfter auf bie Strafe fprang und hier gur größten Ueberrafchung ber Betroffenen, ftatt ber Gleifcverteilung eine Fleischverfeilung vornahm. Dag dieses eigenartige Beruhigungsmittel seine Wirfung völlig verfehlte, braucht wohl nicht befonders betont gu merben,

Fc. Sanau a. Main, 8. Januar. Gine Stiftung von 100 000 Mart für bie Sinterbliebenen ber im Rriege gefallenen, vornehmlich für ben Stadt- und Landfreis Sa. nau machte S. Soffmann in Maintur,

Fe. Lauterbach, 8. Jan. Gin Gifch. otter im Gewicht von 18 Bfund und einer Lange von 1,20 Meter ging bem Bahnhofsauffeher Rreuger in Sugdorf ins Ret.

Bern, 8. Jan. (WIB Richtamtlich.) Dem "Corriere bella Gera" gufolge, fanben in Ligurien zwei febr ftarte Erbftoge ftatt. Unter ber ins Freie flüchtenben Bevölterung brach eine gewaltige Banit aus. Schaben ift nicht angerichtet worden.

Lugano, 8. Jan. Wie aus Mabrid gemelbet wird, ift in Gantanber bas Athenäum abgebrannt, wobei eine Reihe mertvoller Gemalbe von Belasgueg, Tigian, Leonardo ba Binci, Murillo und von anberen Deiftern vernichtet murbe.

Budapeft, 8. Jan. Die Donau ift gestern fo rapid gestiegen, bag heute icon bie Rais von Bubapeft ganglich über. ichmemmt waren, Die in ben Lagerhaufern lagernben Waren fonnten noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werben. In Alt Dfen fteben einige Gaffen unter Baffer. Die bewohnten Rellerraume mußten geraumt merben

Runft und Wiffenschaft.

Muguft Beinrich Bilhelm Stolze. Ein halbes Jahrhundert ift verfloffen, feit am 9. Januar 1867 ber geniale Grünber ber nach ihm benannten Stenogafie M. S. 203 Stolze bas Beitliche gefegnete. Er war ein Schüler bes Joachimstaler Gymnafiums, ein echtes Berliner Rind und befaßte fich fcon feit 1320 mit ftenografischen Stubien. 3m Begenfag gu Gabelsberg, ber bie Stenografie nur als eine Schreiberleichterung affaßte, legte Stolze großen Wert auf Bollftandigkeit und Buverläffigkeit ber Lautbezeichnung. Lange nach feinem Tobe murbe fein Suftem, welches ingwischen in verichiebene Rlaffen gerfallen war, burch Schren vereinigt unb bie Stolge-Schrep'iche Stenografie ift heute für unfer Berkehrleben unentbehrlich geworben.

Der hentige Tagesbericht war bis gum Shlug bes Blattes noch nicht eingetroffen

Gedenket der hungernden Bögel!

abgar Rleine Rimmerwohnung 3933a r Steudis Sabtler, Sobeftrage 44.

der for heigbares, möbliertes g des t Bimmer ührte mieten. (Bas ift vorhanden.)

amar

Bermög

r.tgepu

if bie

ebem

menn

eingefüßöheftraße 44. 2. Stod. Bu vermieten : en Wemmerwohnung mit Baffer figefte as.

Rugbachstraße 8. Selithiter dem 3 Bimmer = Wohnung benfo mieten [3443a 3.mat. See, Saalburgftr. 15.

ine bell 4311a **Daus** bas R tet, jed am Mühlberg bemein felten gunftigen Bebingungen

Mart) Raberes 3. Fuld. vegs e Schöne te Steh Zimmer - Wohnung hs in 1. Deze Beichl. Borplat Saalburg. b nur Be preismert gu vermieten.

berfaufen jerforbertich circa

S. F .- Promenade 111, iefer 3 Bu vermieten

mehr imerwohnung mit Ruche elief nber 1 tod, (Sonnenfeite, freie Lage) , weil Cicht, Bab, Balfon u. Gartenf ber Ungufehen zwischen 12 auf 27 Uhr Bu erfragen : 47a Ferdinandaplat 14, II.

2 Zimmerwohnung mit Bubehör in befferer Lage an gu vermieten

3725a Rah. J. Fulb Louifenftr. 26

3 Zimmerwohnung an ruhige Leute gu bermieten 3587a Rene Mauerftraße 3.

5 Zimmerwohnung mit Bab, Gas und eleftrifch Lichtmodern eingerichtet gu vermieten. 4372a Ferdinands-Unlage19p

Erster Stock 4 Bimmer mit allem Bubehör (Elis

fabethenftrage) ju bermieten. Bu erfragen bei Eugen Sabtler, Dietigheimerftr. 16.

Eine fleine Parterre-Wohnung mit allem Bubehör, elettr. Licht für 10 M. per Monat gu vermieten. 3559a Rirborf Fuggoffe 16.

Kleine Wohnung

2 Bimmer und Ruche nebft Bubebor Gas und Baffer fofort gu vermieten 1732a Sinter ben Rahmen 25.

Schöne 3-4 Zimmer - Wohnung im erften Stock mit famtl. Bubehör preiswert ju verm. Raberes Raifer-Friedrich-Bromenabe 111/2.

Eine 3 Zimmerwohnung u. 1 Manfardenwohnung gu ver-Dorotheenftrafe 34.

= Schöne Aussicht 28 = 4 Zimmer = 2Bohnung mit Bubehör fofort ober fpater gu vermieten. Raberes part bof. (82a

2 Zimmer = Wohnung ober fleine 3-Rimmer-Bobnung bon finberl. Leuten ju mieten gefucht. Dffert. u. 21. 21. 89 mit Ang. b. Br. an bie Geschäfisstelle b. Bl. [89

Der Blumenladen Louifenftrage 74 ift gu vermieten.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor, Gas etc. ju ver-(4104a Thomasft. 10

Kaifer Friedrich = Dromenade 14

1. Stod 4 Bimmer, Ruche und Bubebor fofort ju vermieten. 3442a) 3. 3bftein, Telefon 111.

Die neuzeitl. eingerichtete und ab. geichloffene Bobnung im 1. St des Haufes Brendelftraße 32 beftebend aus 4 Bimmern mit Loggia, Bad und Bubebor nebft Dbft- und Ruggarten an fleine Familie fofort ober gum 1. April preism. ju ber-mieten. Raberes burch 19a Schüler, Saalburgitr. 57p.

Eine ichone 3 Zimmerwohnung

parterre ober erften Stock mit Balkon und Manfarbe fofort an ruhige Leute ju vermieten. erfragen 1. Stock, Bluckenfteinweg 16.

Schöne Aussicht 22

Serrichaftl. 6 Zimmer-Wohnung mit Glasperanda und reichlichem Bubehör per fofort gu berm. (4464a Raberes Glifabethenftrage 12.

Möbl Wohnung mit Küche pon 2 bis 3 Bimmern mit Bas, Bad und eleftr. Licht auch einzelne Bimmer preiswert ju vermieten. Ferdinandsplat 8.

Kirdorferstraße 13. einder, der Reugeit entiprechend eingroße Bimmern mit Erfer u. Bolton, Bad gr. Diele, Ruche (Berd m Barm wafferheigung für Bab und Ruche, Rlofet, Maniarbe, Z Reller, Baich-Rüche Gas, elektr. Licht zum 1. April 1917 gu vermieten. Raberes im Erbgeichog bafelbft. 4303a 4303a

Im 1. Stock

ift in freier Lage eine ber Rengeit entsprechende geräumige 4 Bimmerwohnung mit Balton und allem fonftigen Bubehör vom 1. April 1917 ab zu vermieten. 4402a

Bilbelm Benn-Saalburgftr. 26.

2 Zimmerwwhnung mit Bubehör pro Monat 16 Mk gu vermieten. Raberes (4013a I. Fuld

Zu vermieten in ber Billen-Rolonie Bongenheim, in der Rabe ber elektrifchen Bahn, Haltestelle Frankenstraße ab 1. April 1917 geteilt ober zusammen. 1 Wohnung im Erbgeschoß, 4 Bimmer, Ruche, Babu. 3Rammern. 1 Wohnung im Obergeschoß 6 Zimmer, Bab, 4 Rammern Jede Wohnung hat getrennte Warmwafferheizung elektrische

Lichtanlagen Gas- und Babeofen, fowie Rug- und Biergarten, und getrennten Eingang. Rah. u. Rr. 62a ber Geschäftsstelle biefes Blattes.

Bu vermieten

6 Bimmerwohnung mit iconer freier Musficht eleftr. Licht und Bubebor, geteilt ober gang Auch für Burogwed fehr geeignet.

Raberes Dorothenftrage 4982 Ede Schoue Ausficht .43

Louisenstraße 103 fcone Wohnung bestehend aus 3 Bimmern, Ruche u. allem Bubehor im II. Stock vom 1. April b. 3 ab gu vermieten. Sốa

Bwei,

3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehor guvermieten. Gleftrifc Baslicht vorhanben

Berecht, Ballftrage D.

Sparkasse für das Amt Homburg.

Begen bes bevorftebenben Bucherabichluffes ift Die Spartaffe wahrend bes Monats Januar nur getiweise geöffnet und gwar : am Mittwoch ben 10. Januar

om Mittwoch ben 17. Januar am Mittwoch ben 24. Januar

jedesmal morgens von 9-12 Uhr Die vollftandige Biebereröffnung findet Montag, ben 29. Jan.

1917 ftatt.

Bad Homburg v. b. Höhe, ben 30. Dez. 1916. Der Berwaltungsrat.

Nassauische Landesbank



Nassanische Sparkasse

Landesbankstelle Bad Homburg v. d. H. Kisseleffstr, Ib Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Begierungbez. Wiesbaden. Reichsbank-Giro-Konto. — PostscheckkontoFrankfurt a. M. Nr. 610. — Fernruf 469 Hauptstelle Frankfurt a. M. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammestellen im Regierungsbezirk Wiesbaden. Ansgabe von Schuldverschreibungen | Dariehen gegen Hypothen mit und

der Nassauischen Landesbank. Annahme v. Spareinlagen Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Ver-wahrung und Verwaltung (offene

n- und Verkauf von Wertpapieren Inkasso von Wechseln u. Schecks Einlösung fälliger Zinsscheine (für

ohne Amortisation. Darlehen an Gemeinden und öffent

liche Verbande. Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen) Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschtisse).

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Kredite in lanfender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen Nassauische Lebensversicherungsanstalt Gemeinnützige Anstalt des Rechts.

Grosse Lebensversicherung (Versicherung über Summen von Mk. 2000 .- an aufwärts mit ärztlicher

Versicherung über Summen bis zu Mk 2000.— inkl. ohne ärztl, Untersuchung.)
Wie Starbegeld-Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer und
Kinderversicherung.

Hyothekentilgungsversicherung. - Rentenversicherung. Direktion der Nassaulschen Landesbank

******************* Preise für Herren-Bedienung.

20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren Kopfwaschen 30 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

Dantfagung.

......

Für bie gablreichen Beweise herglichfter Teilnahme bei bem Sinicheiben und ber Beerdigung unferer innigftgeliebten

fowie für bie vielen Blumenspenden und bie troftreichen Borte Des Deren Pfarrer Wengel fage ich Allen meinen tiefgefühlteften

Bad homburg, ben 8. Januar 1917

Frau Anna Zimmerling.

Mm 7. 1. 17 verschied infolge einer fich im Felbe gugezogenen Erfranfung unfer lieber ebemaliger Ramerad

Sergeant

Wilhelm Husmann

ber unferer Mitte bor feiner Feldverwendung geraume Beit angehörte.

Bir betrauern in bem Dabingefchiedenen einen echten Freund, ber uns als Menich febr nabe ftand. Gein Unbenfen bleibt bei uns ftete in Ehren.

> Die Unteroffigier Bereinigung des Erfatbataillous R. 3. R. 81 MIthoff, Borfigender.

4 Zimmerwohnung

an rubige Familie bis 1. April an 121a bermieten. Rathausgaffe 8.

Wohnung

Waffer mit elektr. Licht und (3630a fofort ju vermieten. Sinter bem Rahmen 15.

Ein punktlicher Binegabler fucht per 1. April zweite Sppothek von

M. 8000

gegen gute Sicherheit. Rlickzah-lung in 4 Jahren Bu erfragen in ber Beichaftsftelle bes Blattes unter 33.

Schuhmacher

für Militärftiefel = Repa= raturen

und mehrere

Frauen

fofort gefucht. Gebrüder Reerink, rankfurt a. M .- Bonames, 110) Ralbach Linie 25.

Engl. und franz. Sprachunterricht

Rachhilfe für Schuler in allen Fachern. Borbereitung für Brufungen Ginj. Freiw. Dolmeticher ze.

B. Dannhof,

Staatl. gepr. Sprachlebrerin Sobeftrage 33, L. 3620

Gukemailierte

in allen Großen am Lager

Carl Bolland Bazar Louisenstraße 67

lofort gelucht

beigbare 4 Bimmer-Bohnung unmöbilet mit Gos eleftr. Licht, fleiner Ruche, in ber Lage Louifenftrage, Ferdinanbftr. bis Schweben-pfab. Offerten mit Breisangabe unter S. B. 114 an Die Gefchaftsftelle biefes Blattes.

Ein Rießener

ichwer vernickelter Dfen (Amerifaner) ju vertaufen. Angufeben Höheftraße 33, L Eine freundliche

Saubere fleißige Frau oder Madchen für ben gangen Lag gefucht. Bu erfragen im Maddenheim. Mubenftrage.

Unobhängige

Monatsfrau gefucht. Levi, Louisenftr 36.

Bimmerwohnung zwei mit Ruche und Bubebor, Sieleinrichtung, elettrischem Licht gu betmieten pro Monat 19 DR.

Sinter ben Rahmen 16.

2 Zimmer Küche m. Zub. Dietigheimerfte. 24 gum 1. April gu vermieten. Raberes Sobeftr. 4. [96

Gartenhaus

Ein neues Solggartenhaas, circa 31/2 auf 4 Meier mit & mentplattens boten Tur, und Fenftern rubourent gebedt ift felten billig fofort gu berfaufen. Zu jeder Beit aufgestellt anguseben. Räberes 4210a 3. Fuld Louifenftrage.

6 Zimmerwohnung

mit Bab, elettrifc Licht, Gas und allem Bubehor eutl. auch Beigung in iconer Lage gu vermieten. 4276a) Bert bold, Ludwigftr. 4.

Elegante

5 Zimmerwohnung mit großer Terraffe, Borgarten Bab und jegl. Bubehor parterre möbliert ober unmöbliert ju verm. Raifer Friedrich-Bromenade 27/29.

Berfetungshalber ift Louifenftr. 18 gegenüber bem Marftplat eine ge-(4281a räumige

Wohnung

mit Bubebor und großem Gemufe-garten für fofort ober 1. April 1917 Rähere Auskunft au vermieten

Louifenftrage 57 Laden.

Betr. freiwillige Abgabe von fahrradbereifungen

Unter Sinweis auf ben Erlog bes Rriegsamtes vom 15, 11 1 (Rreiszeitung Rr. 290 11. 12. 16) wird hiermit befannt gemacht, daß b Sammelftelle im Rathaus jur Entgegennahme von Fabrrabbereif ungen am Mittwoch, den 3. und Mittwoch den 10. Jan. 1913 nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet ift.

Rach bem 15. Januar 17 erfolgt bie Enteignun, ber nicht freiwillig abgelieferten Bereifungen, und ber, bei ber Enteignun gur Bablung tommende Breis ift bedeutend niedriger bemeffen.

Es empfiehlt fich baber bie freim. Ablieferang Bab homburg v. d. D., ben 20. Deg. 1916.

Magiftrat (Bauverwaltung 4362

I. Holzversteigerung

(Rirdorfer Wald.)

Dieastag, 16. Januar 1917, vormittags halb 11 Uh fommen in Bad homburg v. d. h. im Rirborfer Martwa folgenbe Solsforten gur Berfteigerung :

Rabelholz: 172 64 Fftm. Bauhofzstämme, 6 Rm. Ruhicheit, 58 Rm. Scheit, 8 Rm. Rnuppel, 5150 Bellen.

Eichen . 4 Stämme = 129 Festm., 11 Rm. Scheit, 2 Rm. Knuppel, 300 Bellen Birten : 2 Rm. Rnuppel

Das Stammholy wird querft verfteigert.

Die Bufammenfunft ift am Burgelweg am Gingang bes Balbes, Bei febr ungunftiger Bitterung wird bie Berfteigerung bei 30 DR. Braun (Gafthaus jur Stadt Friedberg) babier abgehalten. Bad Homburg v. b. Sobe, den 8. Jan. 1917.

Der Magistrat II. Feigen.

Zwangsverfteigerung.

Donnerstag, den 11. ds. Mts., vormittags 10 Uhr ve steigere ich Hotel Augusta hier, Gartenhaus

circa 1000 Fl. Rot: und Beigweine, Cognac, Litore, Schaumweine,

(größtenteils beffere Marten) und eine ca 11/, m. hohe Broncefige (Orientalin) gegen gleichbare Bablung öffentlich meiftbietenb. Bad Sombutg v. b. S. ben 9. Januar 1917.

Engelbrecht, Gerichtsvollzieher.

Brillanten

größere Steine, ichone Berten Pfandscheine fowie gangen Familienschmud. Faffung Rebenfache, aus Brivatband fofort bochftzahlend gu kaufen gefucht. Gefl. Dff. u M. G. 1000 an

Haasenstein & Vogler Frankfurt a. M. erbeten.

Ein unentbebrliches Rachichlagewerf ift ber foeben erichienene

Artegs: Raigever

Zeil 1 beantwortet in legifalifcher Anordnung alle mit

Beer, Flotte und der Kriegstechnik anfammenhängenben Frogen.

Teil 2 ift für jeden Raufmann und Gewerbetreibenden ein wertvolles Adregbuch

für die vom Reiche und ben Bundesftaaten gegrundeten (Gintaufe- und Berteilungsftelleun, Berwertungsgefellichaften, Bentralitellen für Mustuntbewinigungen

und gleichzeitig ein Austunftsbuch über bie wichtigften kriegswirtschaftlichen Organisationen Wohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 enthalt bie

Gefete über die Kriegsverletten- und Hinterbliebenenfürsorge

auf Grund ber Militarverforgungs. und Sogialverficher. ungegefebe, ausführlich erlautert, and bient allen Rriegsteilnehmern, fowie ben Angehörigen in ber Beimat als leicht verftanblicher guverläffiger Begweifer Dreis des einichl. Tabellen 380 Seiten ftark n,

in Bangleinen elegant gebundenen Buches nur Mark 1,75 Beschäftsftelle des Taunusboten

Bad Homburg v. d. H.

Sparkasse für das Amt Hombu

in Bad Homburg v. d. Höhe

Kisseleffstrasse N Telephon Nr. 44 Postscheckkonto Nr. 12136 Frankfurt a. M.

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr Einlagen Mark 4,570,000 -

Sicherheitsfonds Mark 791,000 ___ mündelsicher angelegt =

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Ke gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M621,800. - ausgezahlt

Berantwortlich für Die Schriftleitung Friedrich Rachmann; far ben Ungeigenteil Beinrich Schub Druck und Berlag Schubt's Buchbruckeeri Bab Somburg v. b. B

Der I täglid

[Alie TR. 2 lohne 2

meue 5

Die M triolg Lageb

Geid emehre Muf 1 on Beb

Bit anten uf Wie fande, t mangst didtigit Bix find bağ bur bensmit

werben.

teln trä

ich. D

Bot

Porfific

Bebiltfn Selbft u tufen, 1 padifent beren B wifchen Selbitve bom St gerechtig Bebarf : tommen

Lanbwi auch ba gemadi men we ohne w marum mittel ! tes bar das fie bamit t Sand g

lamten

Run

Iichen 1

fofen E

beg. me natürlie Rnapph der wie wie er trügerif fen, bag für mel ichräntu nierung finden : lommen diegli

einen ! ergefte Inic 1 baltniff Cinfuhi Orbentl port an genomin eter B

möglich und bo-Ausfuhr Rechnu liche 3 über bi

12165 B